

sowohl die Bedeutungsverengung (»Bund« zu »Testament«) als auch die oft mit dem Wort »alt« verbundene Abwertung (gegenüber dem »Neuen«) aus christl. Sicht bewußt zu halten. Zutreffender sind die Bezeichnungen »die Schriften des ersten Bundes« oder »die Hebräische Bibel«.

Die Auswahl und verbindliche Annahme dieser Schriften im Judentum erfolgte in einem mehr als ein halbes Jt. währenden Prozeß, in dessen Verlauf andere Bücher ausgeschieden wurden (→ Apokryphen, Pseudepigraphen). Besonders wichtig erscheinen drei Phasen: in der Zeit der Restauration (unter Esra, 398 v.Chr.) der Abschluß der Tora, um ca. 200 v.Chr. die Schließung der Teilsammlung »Propheten« und bis in die Mitte des 2. Jh. n.Chr. die Diskussion um die »Schriften«, den dritten Teil des AT. Dementsprechend enthält die hebr. Bibel:

a) תּוֹרָה (tôrâh, »Weisung, Gesetz«), das sind die ersten fünf Bücher der B., auch → Pentateuch (»fünfteilig«, griech.) genannt. Ihre (aus dem Griech. bzw. Lat. stammenden) Namen lauten Genesis, Exodus, Leviticus, Numeri und Deuteronomium. Sie stellen die Zeit von der Schöpfung bis vor dem Einzug in das verheißene Land dar und verbinden diese Erzählungen mit Gesetzessammlungen.

b) נְבִיאִים (n·bî'im, »Propheten«), im Hebr. unterteilt in »frühere« und »spätere«. Die »früheren Propheten« entsprechen dem → deuteronomistischen Geschichtswerk, mit den Büchern Josua, Richter, 1 und 2 Samuel, 1 und 2 Könige. In ihnen spielen Propheten als Gegeninstanz zu Staat und Monarchie eine bedeutende Rolle. Zu den »späteren Propheten« gehören alle Schriftpropheten, darunter die drei (vom Umfang her) »großen« Jesaja, Jeremia, Ezechiel und die zwölf »kleinen« Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zephanja, Haggai, Sacharja, Maleachi.

c) כְּתוּבִים (k·tubîm, »Schriften«, auch griech. Hagiographen, »hl. Schriften« genannt). Zu ihnen zählen Psalmen, Sprüche, Hiob; dann die fünf → Megillot (Festrollen, weil später an den Festen gelesen), Hohes Lied, Ruth, Klagelieder, Prediger und Esther; schließlich Daniel, Esra, Nehemia, 1 und 2 Chronik.

Im griech. sprechenden Diasporajudentum und in den christl. Gemeinschaften fanden zusätzlich weitere, urspr. griech. geschriebene Schriften Aufnahme, wie z.B. Weisheit (→ Septuaginta; Apokryphen; siehe auch bei 2.).

Die Bedeutung des AT liegt darin, das Zeugnis des sich offenbarenden Gottes und des langen Weges gläubiger Menschen mit ihm zu bewahren. In seiner disparaten, »polyphonen« Zusammensetzung (es finden sich in ihm Heilszusagen und prophetische Anklagen, unterschiedliche Einstellungen gegenüber Fremden, auch sonst teils gegensätzliche Positionen) bezeugt es eine geistige Weite, die über die Entstehungssituation hinaus fruchtbar und maßgebend wird, u.a. als Wurzelgrund für die Botschaft Jesu und das NT.

O. KAISER, Einleitung in das AT, 1969, ⁵1984 • R. SMEND, Die Entstehung des AT, 1978, ⁴1989 • E. ZENGER (Hg.), Einleitung in das AT, ²1996 • Weitere Lit. bei 2., b). Georg Fischer

II. Altes Testament

1. Bestand und Zusammensetzung –
2. Sammlung und Kanonisierung – 3. Sprachen des Alten Testaments

1. Bestand und Zusammensetzung

Unter der Bezeichnung »Altes Testament« wird eine Sammlung von Schriften (»Büchern«) zusammengefaßt, die – zumindest in ihren Endfassungen – überwiegend in der zweiten Hälfte des 1. Jt. v.Chr. im Raum des Vorderen Orients, vor allem in Palästina, entstanden und überwiegend in hebr., teils auch in aram. Sprache abgefaßt sind. Diese »kleine Bibliothek« (Duhm) variiert in ihrem Umfang und in ihrer Anordnung, je nach den Überlieferungsträgern und dem vorausgesetzten Kanonverständnis (siehe auch unten 2.).

Dabei ist schon die Bezeichnung »Altes Testament« (mitsamt ihren Pendanten in den modernen Sprachen: Old Testament, Ancien Testament, Antiquo Testamento...) mit Vorentscheidungen behaftet. Der Ausdruck geht zurück auf die lat. Übersetzung *vetus testamentum* für das griech. παλαιὰ διαθήκη (palaiá diathēkē, »alter Bund«) in 2Kor 3, 14, der zum ersten Mal bei → Melito von Sardes (um 170; Eus.h.e. IV 26, 14) für diese Schriftensammlung begegnet. Bei der Benennung »Altes Testament« sind